

Veranstungskalender

1. Halbjahr 2025

Sonntag, 26. Januar 2025, 17 Uhr

Konzert

Klezmers Tchter

Virtuose, mitreißende Klezmermusik mit Multitalent Almut Schwab (Akkordeon, Flöte, Hackbrett), Gabriele



Kaufmann (Klarinette) und Nina Hacker (Kontrabass). Eine musikalische Traumformation mit Suchtpotenzial für alle, welche die Künstlerinnen schon einmal erlebt haben.

Mittwoch, 12. Februar 2025, 19.30 Uhr

Vortrag

Weimarer Republik – Chancen und Risiken der liberalen Demokratie

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Beim historischen Blick zurück lässt sich für die deutsche Geschichte von zwei Versuchen zur Etablierung einer demokratischen Staatsform sprechen: nach 1918 in Weimar und nach 1945 in Bonn. Lange haben Wissenschaft und Öffentlichkeit mehr über die Belastungen der Demokratien nach 1918 und nach 1945 nachgedacht. Viel weniger betrachtet wurde hingegen die positive Seite der Geschichte, nämlich die Frage, welche Chancen die Weimarer Demokratie nach 1918 bot und welche durchaus auch positiven Entwicklungen sie nahm. Der Historiker Prof. Dr. Ewald Grothe stellt in seinem Vortrag die positiven Aspekte der neueren Forschung zur Weimarer Republik vor.

Sonntag, 23. Februar 2025, 17 Uhr

Konzert, VBW Meisenheim

Mit Unterstützung der Landesstiftung Villa Musica

Klaviertrios mit dem „Trio Incendio“

Filip Zaykov (Violine), Vilem Petras (Violoncello) und Karolina Frantisova (Klavier) spielen Klaviertrios von



Maurice Ravel (a-Moll), Dmitri Schostakowitsch (Nr. 2 e-Moll) u.a.

15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Mittwoch, 26. Februar 2025, 19.30 Uhr

Vortrag

Frieden schaffen!

Friedensbildung in Zeiten der Kriegsrhetorik

Dozent Dr. Heinz Klippert, Autor des Buches „Frieden sichern?! Anleitung zur Belebung pazifistischen Denkens“, plädiert für einen „reflektierten Pazifismus“, der auf gewaltfreie Wege der Konfliktregelung und Kriegsprävention setzt, auf Verstehen, Vernunft, Diplomatie und Verträge zielt und Kriege mit allen Mitteln zu vermeiden oder umgehend zu beenden versucht. Das alles sei im Vorfeld der aktuellen Kriege in der Ukraine und in Gaza/Libanon viel zu wenig beachtet worden – auch und nicht zuletzt von westlicher Seite. Klippert liefert vielfältige Argumente in Sachen Friedensbildung und Friedenssicherung und macht Mut dazu, Kriege als das zu bezeichnen, was sie tatsächlich sind: verheerend für alle Seiten – auch für die vermeintlichen „Sieger“.

Sonntag, 9. März 2025, 17 Uhr

Lesung mit Musik

Mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung

„Man möchte ein Pflaster auf vielen Wunden sein“

...mit diesen Worten endeten die Tagebucheinträge von Etty (Esther) Hillesum.

Die Jüdin aus Amsterdam wurde zur Chronistin der Shoah – und zur Märtyrerin. Sie hatte wiederholt Gelegenheit, unterzutauchen und sich also zu retten. Aber das wollte sie nicht. Sie wollte „bei ihrem Volk“



bleiben, wie sie es ausdrückte. Bis zuletzt hat sie für den Amsterdamer Judenrat im Hauptdurchgangslager Westerbork bei Amsterdam gearbeitet.

Und weil Etty Hillesum sich über die Vernichtung der Juden seit dem Sommer 1941 im Klaren war, hat sie rechtzeitig ein Tagebuch von mehreren Hundert Seiten an einem sicheren Ort in Amsterdam hinterlassen, einen Stapel dicht beschriebener Hefte.

In einem Tagebucheintrag vom 3. Juli 1942 schreibt sie bereits: „Man ist auf unsere völlige Vernichtung aus, damit muss man sich in seinem Leben abfinden und dann geht es wieder weiter (...). Am 7. September 1943 wurde sie mit ihrer Familie nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Dort ist sie am 30. November 1943 ermordet worden.

Uli Holzhausen liest aus den Tagebüchern, Victor Pribylov (Bajan)sorgt für die musikalische Umrahmung.

Mittwoch, 26. März 2025, 19.30 Uhr
Bilderpräsentation, VBW Meisenheim

Süd-Afrika

Günter Lang präsentiert Bilder einer 4600 km langen Rundreise durch ein abwechslungsreiches Land mit unerwarteten faszinierenden Ausblicken.

Sonntag, 13. April 2025, 17 Uhr
Konzert, VBW Meisenheim

Ekaterina Derzhavina

Die preisgekrönte Pianistin spielt Werke von Bach, Haydn, Beethoven und Medtner. Ihre Einspielungen

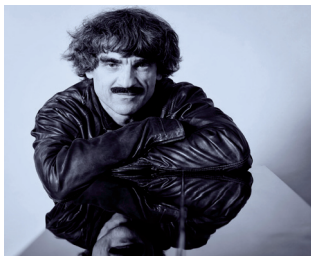


der Goldberg-Variationen von Bach und sämtlicher Sonaten von Haydn erhielten Auszeichnungen.
15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Dienstag, 29. April 2025, 19.30 Uhr
Konzert

Synagogenverein Meisenheim und VBW Meisenheim mit Unterstützung des Rotary-Clubs Bad Kreuznach

Thomas Scheytt: Boogie und Blues



Thomas Scheytt gilt als einer der besten zeitgenös-

sischen Boogie- und Blues-Pianisten Deutschlands. Sein Spiel verbindet hervorragendes pianistisches Können mit tief empfundener Ausdrucksvielfalt.
15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Mittwoch, 4. Juni 2025, 19.30 Uhr
Vortrag

Jüdisches Warschau, damals und heute

Vor dem 2. Weltkrieg lebten in Warschau gut 350.000 Juden – fast ein Drittel der Bevölkerung. Jahrhundertlang spielten sie in Warschau eine aktive Rolle im Alltagsleben. Woher kamen sie, wo durften sie wohnen? Wieso entstand 1774 in Warschau ein Neues Jerusalem?

Finden wir – gemeinsam mit Dozentin Krystyna Stefens – die Spuren der Juden auch im heutigen Warschau: in den Straßen, in denen Roman Polanskis Film „Der Pianist“ spielt, auf dem jüdischen Friedhof, im Museum der Geschichte der polnischen Juden. Und schauen wir am Abend, was im jüdischen Theater läuft. Im einzigen jüdischen Theater, das im ehemaligen Ostblock aktiv war!

Vorschau

Die **Mainzer Hofsänger** geben am Sonntag, 21. September 2025, 17 Uhr, ein Benefiz-Konzert zugunsten des Synagogenvereins in der Aula des Paul-Schneider-Gymnasiums.

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei und eine Spende willkommen.

Öffnungszeiten Haus der Begegnung:

Von April bis Oktober am 1. Sonntag eines jeden Monats von 15 bis 17 Uhr.

Eine Besichtigung der ehemaligen Synagoge oder eine Führung durch die Ausstellung ist für Einzelpersonen und Gruppen nach vorheriger Absprache jederzeit möglich über:

Andrea Schwahn, Meisenheim, Tel. 06753/5550

Ausleihe von Literatur zum Judentum:

Die Ausleihe ist nach Terminabsprache möglich.

Bitte vorher Mail an: Andrea-Schwahn@t-online.de

Spendenkonto des Träger- und Fördervereins:

Sparkasse Rhein-Nahe Bad Kreuznach, Konto-Nr. 7004757,
IBAN: DE 39 56050180 000 7004757

Volksbildungswerk (VBW) Meisenheim, Info-Tel. 06753/2207

Haus der Begegnung Meisenheim, Saarstraße 3



Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2025



Träger- und Förderverein Synagoge Meisenheim e.V.
Vorsitzender: Felix Fey, Tel. 06753/9169395
Mail: fey.felix@googlemail.com

www.synagoge-meisenheim.de